



## K u n d m a c h u n g

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

vom Donnerstag, 31.01.2013

im Sitzungszimmer der Gemeinde Karrösten

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesende Gemeinderatsmitglieder: Bgm. Krabacher Oswald, Vbgm. Flür Günter, GV Ehart Robert und die Gemeinderäte Praxmarer Johann, Sailer Veronika, Thurner Manfred, Trenkwalder Marlies, Krajic Cornelia, Jöstl Harald und Krismer Arthur

Entschuldigt: GV Wieser Nadja  
Zuhörer: Schöpf Edwin bis Punkt 8  
Schriftführer: Gstrein Birgit

## TAGESORDNUNG

- Punkt 1:** Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2012.
- Punkt 2:** Beratung und Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes 2013 bis 2016.
- Punkt 3:** Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2013.
- Punkt 4:** Beschlussfassung der Umlage für den Waldaufseher im Jahr 2013.
- Punkt 5:** Ansuchen von Krismer Eveline um Ankauf des Bauplatzes GP 1116.
- Punkt 6:** Baugründe „Loch“.
- Punkt 7:** Kaufvertrag Holzrecht Neuner Elmar.
- Punkt 8:** Protokoll Bauausschuss vom 17.01.2013.
- Punkt 9:** Beschlussfassung Verkaufspreis „Loch“
- Punkt 10:** Aufbewahrung von alten Grabkreuzen.
- Punkt 11:** Antrag auf Umwidmung der GP 967/2 – Schatz Stefan und Mitbesitzer (Verlassenschaft Schatz Erwin).
- Punkt 12:** Informationen:
- Forsttagssatzung vom 17.01.2013
  - „Rouchloch“
  - Antrag um finanzielle Unterstützung für die Errichtung eines Bauhofes und einer Multifunktionshalle
  - Protokoll der Sitzung des Gemeindeverbandes zur Förderung des Krankenhauses St. Vinzenz Zams
  - Müllkübel in Brennbichl/Königskapelle
  - Pflastersteine Kirchenvorplatz
  - Getränkesteuer Hotel Auderer
  - Gemeindevorstandssitzung vom 31.01.2013
  - Aufsichtsbeschwerde von Waltle Kornelia/GH Neuner
  - Wehrsteine

- Die EULE

Punkt 13: Anträge, Anfragen, Allfälliges.

**Die Sitzung ist grundsätzlich öffentlich**

Bürgermeister Krabacher Oswald eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

**Punkt 1: Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatssitzung vom 11.12.2012**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2012 wird vom Gemeinderat **einstimmig** genehmigt.

**Punkt 2: Beratung und Beschlussfassung des mittelfristigen Finanzplanes 2013 - 2016**

Der Entwurf des mittelfristigen Finanzplanes für die Jahre 2013 bis 2016 wurde in der Zeit vom 17.01.2013 bis 01.02.2013 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Die Information über die Auflage erfolgte bereits am 10.01.2013. Es wurde keine Stellungnahme abgegeben.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2016 wird wie folgt **einstimmig** festgesetzt und beschlossen:

JAHR:	2013	2014	2015	2016
Einnahmen O.HH.:	€ 1.745.200,--	€ 1.177.000,--	€ 1.176.700,--	€ 1.185.600,--
Ausgaben O.HH.:	€ 1.745.200,--	€ 1.177.000,--	€ 1.176.700,--	€ 1.185.600,--

**Punkt 3: Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags 2013.**

Die wichtigsten Posten des Haushaltsvoranschlags 2013 werden vom Bürgermeister erläutert. Der Entwurf des Voranschlags für das Haushaltsjahr 2013 wurde ab 17.01.2013 im Gemeindeamt Karrösten durch zwei Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt und an der Amtstafel in der Zeit vom 10.01.2013 bis 01.02.2013 angeschlagen. Gemäß § 93 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 wurde mit Beginn der Auflagefrist jeder Gemeinderatspartei eine Ausfertigung der Entwürfe des Voranschlags und des Mittelfristigen Finanzplanes übermittelt.

✓ **Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt mit **9 Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung**, den vom Vorsitzenden erläuterten Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2013 unter Berücksichtigung folgender Änderungen zu genehmigen:

2/841000+867000: € 20.000,-- Einnahmen: Jagdpacht Agrargemeinschaft

1/841000-757000: € 20.000,-- Ausgaben: Agrargemeinschaft / Ankauf Grund für Bauhof

Für die Wasserausleitung bei der 1. Brücke sollen € 1.000,-- im Voranschlag berücksichtigt werden.

Im außerordentlichen Haushalt werden im Jahr 2013 keinerlei Projekte abgewickelt.

**Punkt 4: Beschlussfassung der Umlage für den Waldaufseher im Jahr 2013.**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Umlage für den Waldaufseher nach § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBl. Nr. 55/2005 für den Wirtschaftswald in Höhe von 50 % und für den Schutzwald im Ertrag in Höhe von 15 % festzusetzen.

Gemäß § 10 Abs. 2 der Tiroler Waldordnung setzt der Gemeinderat der Gemeinde Karrösten den Gesamtbetrag der Waldumlage **für das Jahr 2013** einstimmig auf Grundlage des Personalaufwandes des Gemeindewaldaufsehers im Jahr 2012 mit **€ 6.895,57** fest.

Personalaufwand für 2012 (50 %)	€ 26.168,53
Ertragswald gesamt	420,10 ha
Hebesatz (Personalaufwand/Ertragswald)	€ 62,29

Berechnung Wirtschaftswald:	€ 62,29 x 50% x 136,26 ha =	€ 4.244,50
Berechnung Schutzwald im Ertrag	€ 62,29 x 15% x 283,84 ha =	€ 2.651,07
<b>Summe:</b>		<b>€ 6.895,57</b>

Der auf Waldeigentümer, die eine Ausbildung zum Forstfacharbeiter nachweisen, entfallene Anteil am Gesamtbetrag der Umlage ist um 20 % zu verringern. Im Fall des Nachweises einer Ausbildung zum Forstwirtschaftsmeister oder zum Forstorgan (§§ 104 Abs. 4, 105 und 109 des Forstgesetzes 1975) ist der Anteil am Gesamtbetrag der Umlage um 40 % zu verringern.

Zur Entrichtung der Umlage sind die Waldeigentümer verpflichtet. Teilwaldberechtigte sind Waldeigentümern gleichzuhalten. Die Umlage ist mit Bescheid zur Zahlung binnen 1 Monat vorzuschreiben. Für die Einbringung finden die Bestimmungen der Tiroler Landesabgabenordnung – TLAO, LGBl. Nr. 34/1984 i.d.F. LGBl. Nr. 19/2007, Anwendung

#### **Punkt 5: Ansuchen von Krismer Eveline um Ankauf des Bauplatzes GP 1116.**

Frau Krismer Eveline hat bei der Gemeinde um den Erwerb des Bauplatzes auf GP 1116 (Umlegungsgebiet Dorfzentrum) angesucht. Der Gemeinderat kann in Einzelfällen über die Vergabe an nicht Ortsansässige entscheiden. Da der Bauplatz im Eigentum des Landeskulturfonds für Tirol steht, wurde mit Mag. Danzl Thomas Rücksprache gehalten. Seitens des LKF wäre der Verkauf des Bauplatzes wünschenswert.

##### **✓ Beschlussfassung:**

Der Gemeinderat beschließt mit **8 Stimmen bei 2 Gegenstimmen** den Bauplatz GP 1116 an Frau Krismer Eveline zu vergeben.

#### **Punkt 6: Baugründe „Loch“**

Da die weitere geplante Bebauung „Loch“ nicht umgesetzt werden kann, hat der Gemeinderat des Öfteren über die weitere Vorgehensweise beraten. Bereits vor einiger Zeit wurde von Trenkwalders Anja und Schöpf Edwin der Wunsch an die Gemeinde herangetragen, Abstandsflächen zu erwerben.

Die schriftlichen Ansuchen werden dem Gemeinderat vorgebracht.

Familie Trenkwalders möchte für die Wohnung im 1.Obergeschoß ein Carport auf dem zu erwerbenden Grundstück errichten, da für diese Wohnung derzeit keine Parkflächen vorhanden sind.

Für Schöpf Edwin jedoch würde der Grund ein Stück mehr Lebensqualität bedeuten, da bei der ursprünglichen Planung seitens der Gemeinde von keiner Verbauung die Rede war und zudem bereits gravierende Nachteile durch die Abweichung von der vorgesehenen Reihenhausanlage entstanden.

Der Beschluss für den Verkauf wird heute gefasst, jedoch möchte der Vorsitzende bis spätestens Ende des Jahres noch zuwarten, um eine eventuelle Umlegung „Loch/Rouchloch“ - Gespräche werden in Bälde geführt werden - einbinden zu können.

Mit Mayr Dietmar wurde ebenfalls über den Erwerb der GP 71/8 gesprochen, auch er hat Interesse, diesen Grund zu kaufen.

##### **✓ Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Befangenheit der GR Trenkwalders Marlies und Krismer Arthur) den Grund im Ausmaß von ca. 123 m<sup>2</sup> an Herrn Schöpf Edwin zu verkaufen.

### **Punkt 7: Kaufvertrag Holzrecht Neuner Elmar.**

Der Kaufvertrag, abgeschlossen zwischen Elmar Neuner als Verkäufer und der Gemeinde Karrösten als Käuferin über das Zugehörigkeitsrecht zur Agrargemeinschaft Karrösten wird dem Gemeinderat vorgebracht.

Mit Neuner Elmar wurde vereinbart, dass die Kosten für die Errichtung und grundbücherliche Durchführung des Vertrages, die Eintragungsgebühr sowie Verwaltungsabgaben je zur Hälfte getragen werden.

#### **✓ Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** (Befangenheit von GR Praxmarer Johann) den Kaufvertrag in der vorliegenden Form zu genehmigen.

### **Punkt 8: Protokoll Bauausschuss vom 17.01.2013.**

Das Protokoll über die Sitzung des Bauausschusses vom 17.01.2013 wird dem Gemeinderat vorgebracht.

#### **a) Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED – Leuchten:**

Die Umstellung auf LED-Leuchten wird derzeit propagiert, da doch wesentliche Einsparungsmöglichkeiten gegeben wären.

Aufgrund dessen, dass man bis zum heutigen Zeitpunkt alle Straßenlampen von Quecksilber-Dampflampen auf Natrium-Dampflampen, welche insektenfreundliches Licht ausstrahlen umstellte, wird davon vorerst Abstand genommen. Sollten jedoch weitere Lampen erneuert werden müssen, könnten LED-Leuchten eingesetzt werden, wobei eine Änderung jedoch nur „straßenzugweise“ erfolgen sollte. Zudem erscheint es sinnvoll, dass man auch bezüglich einer Weiterentwicklung noch etwas zuwarten könne.

#### **b) Bauhof neu im Bereich Grombichl:**

Der Bauausschuss begutachtet den von DI Gstrein Engelbert ausgearbeiteten lageplanmäßigen Entwurf eines Bauhofes im Bereich „Auffahrt Sportplatz / Abzweigung Erdaushubdeponie“, wobei der bestehende Weg geschüttet und nach Süden verlegt werden sollte. Das Schüttmaterial könnte teilweise aus der Abgrabung des bergseitigen Hanges entnommen werden. Die Zufahrt zur zweigeschoßigen Lagerfläche könnte vom Umkehrplatz des Sportplatzes aus geschaffen werden. Von Ing. Köll Thomas wurde unentgeltlich ein Vorentwurf des Bauhofes erstellt, der ebenfalls begutachtet wurde.

Der Bauausschuss ist der Auffassung, dass die vorliegenden Ausführungen umgesetzt werden könnten.

Die geschätzten Kosten von € 2,8 Millionen sowie ca. € 3,4 Millionen netto für die Sanierung des Volksschulgebäudes und Errichtung eines Zubaus wurden an das Land Tirol weitergeleitet, sodass man nun abwarten müsse, in wie weit vom Land Zusagen in welcher Höhe gegeben werden.

#### **c) „Rouchloch“**

Mit den Grundeigentümern des abgebrannten Hauses wurden bereits zwei Besprechungen durchgeführt, wie man mit der künftigen Fläche verfahren könnte.

Seitens der Gemeinde wurde ein klares Interesse bekundet, die Gründe zu erwerben, um die Gesamtfläche „Loch / Rouchloch“ einem öffentlichen Zweck zuführen zu können.

Schöpf Walter, Praxmarer Gabi und Norbert sowie Mag. Danzl Thomas (Landeskulturfonds) wären gesprächsbereit, lediglich Praxmarer Herbert (anteiliger Besitz von Renate = 94 m<sup>2</sup>) möchte einen Bauplatz, wobei die dafür notwendige Restfläche zugekauft werden würde.

Der Bauausschuss ist der einhelligen Meinung, dass das Interesse der Gemeinde eindeutig im Erwerb der Gesamtfläche liege und danach gehandelt werden müsse.

Seitens des Landeskulturfonds wäre eine Wiederaufnahme von Verhandlungen bezüglich Umsetzung einer Baulandumlegung erstrebenswert.

**d) Schulbibliothek**

Die Vorschläge von Mag. Strasser Andrea wurden vom Bauausschuss genehmigt, wie auch die Auftragsvergabe für die Produktion von 8 Regalboxen, 2 Tischen und 4 Hockern an die Tischlerei Pienz in Höhe von € 4.000,-- inkl. MwSt.

€ 500,-- werden Fr. Mag. Strasser für Planungs- und Angebotseinholung / Organisation überwiesen.

€ 500,-- verbleiben für den Ankauf von 2 „Sitzsäcken“, die von ihr bestellt werden.

**e) Gemeindevorplatz**

Über die von Arch. Vögele geplanten Vorschläge wird eingehend diskutiert.

Die Amtstafel könnte ausgesiedelt werden. Beleuchtete Normkästen, die vorerst vor der „Turewand“ positioniert werden könnten, später eventuell im Bereich der Bushaltestelle oder aber vor „Sepperes Gadele“. Überlegenswert ist die Vorgangsweise bezüglich Entfernung des geschütteten Parkplatzes vor dem Wohnhaus Eiter.

Im Laufe der nächsten Wochen werden die einzelnen Gestaltungselemente auf den beiden Vorplätzen ausgemessen und abgesteckt werden (Bruno und Oswald), sodann wird erneut der Bauausschuss und Gestaltungsausschuss zeitlich gestaffelt geladen.

**f) Aufbewahrung von alten Grabkreuzen**

Der Idee des Bürgermeisters, alte und wertvolle Grabkreuze aufzubewahren/anzubringen, kann der Bauausschuss nichts abgewinnen, wird somit im Gemeinderat behandelt.

**g) Aufstellen der alten Brunnenfigur bzw. Anbringung des Fresko „Maria mit dem Kind“**

Überlegungen diesbezüglich sollten angestellt werden.

**h) Zirmweg – Kurve „Neurauter“**

Die Böschung im Bereich „Neurauter“ sollte im Zuge der Sanierung der Wasserleitung und der Aufbringung eines neuen Straßenbelages abgeflacht werden, da immer wieder Gesteinsmaterial und Erdreich abbröckelt und auf der Straße landet, was vom Bauausschuss eindeutig befürwortet wird.

Bäume im mittelbaren Straßenbereich sollten entfernt werden.

**i) Fassade – Feuerwehrmehrzweckgebäude**

Aufgrund des schlechten Fassadenzustands sollte/müsste eine Sanierung dringlich ins Auge gefasst werden. Angebote bezüglich einer roten Färbelung oder einer weißen Farbgebung mit entsprechenden roten Ausnehmungen sollten eingeholt werden.

✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat stimmt obigen Ausführungen mit Ausnahme des Punktes 8 f **einstimmig** zu.

**Punkt 9: Beschlussfassung Verkaufspreis Loch**

Auf Antrag des Bürgermeisters wird dieser Punkt einstimmig zum Tagesordnungspunkt erhoben.

Der Kaufpreis vom 01.09.1997 wurde laut Index hochgerechnet und beträgt derzeit € 106,11/m<sup>2</sup>. Da diese Kosten für die Baureifmachung der Grundstücke tatsächlich aufgewendet wurden, wird obiger Quadratmeterpreis für den Verkauf der Grundstücke veranschlagt. GR Praxmarer Johann schlägt einen Quadratmeterpreis von € 85,-- vor.

✓ **Beschlussfassung**

Mit **9 Stimmen bei 1 Gegenstimme** wird der Verkauf von Teilflächen der Baugründe „Loch“ zum Quadratmeterpreis von € 106,11 festgesetzt.

### **Punkt 10: Aufbewahrung von alten Grabkreuzen**

Der Vorsitzende unterbreitet dem Gemeinderat seine Idee, alte und wertvolle Grabkreuze aufbewahren zu wollen. Er findet, dass man so mit wenig Aufwand Kulturgut unseres Dorfes für unsere Nachkommen erhalten könne. Es sollten auch nur Grabkreuze und keine Grabsteine aufbewahrt werden, wobei die Grabkreuze in der bestehenden Form belassen werden könnten.

GV Ehart Robert bringt den Vorschlag, von jedem Kreuz oder von jeder alten Grabstätte ein Foto anzufertigen und in der Gemeindechronik zu dokumentieren.

#### ✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat lehnt mit **5 Ja-Stimmen zu 5 Nein-Stimmen** die Aufbewahrung der alten Grabkreuze ab.

### **Punkt 11: Antrag auf Umwidmung der GP 967/2 – Schatz Stefan und Mitbesitzer (Verlassenschaft Schatz Erwin).**

Der Antrag von Schatz Stefan, Schatz Melitta und Melmer-Schatz Ingrid auf Umwidmung der GP 967/2 von derzeit Freiland in Wohngebiet gem. § 38 TROG 2011 wird dem Gemeinderat vorgetragen.

#### ✓ **Beschlussfassung**

Der Gemeinderat beschließt mit **9 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung** dem Antrag auf Umwidmung nicht zuzustimmen, da bei der letzten Gemeinderatssitzung sämtliche Anträge auf Umwidmungen auf Grund der Verlängerung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes abgelehnt wurden, mit dem Verweis auf die bestehende gesetzliche Vorgabe, wonach Umwidmungen nur dann möglich sind, wenn **Eigenbedarf und öffentliches Interesse** gegeben sind, was im vorliegenden Fall wiederum nicht gegeben ist.

### **Punkt 12: Informationen**

- *Forsttagssatzung vom 17.01.2013*

Das Jahr 2012 setzte unserem Wald stark zu. Insgesamt fielen 4.045 fm dem Schneedruck/ -bruch, zum Opfer.

965 fm wurden händisch, 202 fm mittels Hubschrauber, 1.396 fm maschinell, 843 fm mittels Seilkran und 694 fm mittels Sortimentschlepper/Forwarder aufgearbeitet.

Problematisch erscheint die Situation insofern, als der offene Hiebsatz bis zum Jahr 2018 in der Endnutzung bei 2.992 fm und in der Vornutzung bei -116 fm liegt, wobei noch ca. 700 fm gelagert sind.

Aufgrund der für die Agrargemeinschaft in den kommenden Jahren angespannten Situation wurde über die Anstellung des Gemeindegewaldaufsehers als Forstarbeiter diskutiert.

- „Rouchloch“

Wurde bereits im Punkt 8 behandelt.

- *Antrag um finanzielle Unterstützung für die Errichtung eines Bauhofes und einer Multifunktionshalle*

Der Antrag um finanzielle Unterstützung wurde beim Amt der Tiroler Landesregierung – LR Mag. Johannes Tratter – eingebracht. Eine Stellungnahme der Bezirkshauptmannschaft liegt ebenfalls bereits vor und wurde dem Land übermittelt.

- *Protokoll der Sitzung des Gemeindeverbandes zur Förderung des Krankenhauses St. Vinzenz Zams*

Das Protokoll über die Sitzung des Gemeindeverbandes liegt auf.

- *Müllkübel in Brennbichl/Königskapelle*

Bei der letzten Gemeinderatssitzung bat Vbgm. Flür Günter um Auskunft bezüglich Einsatz von Müllkübeln in Brennbichl/Königskapelle. Laut Auskunft von GVA Neuner Bruno werden von sämtlichen Haushalten Müllkübel verwendet, mit Ausnahme von Dengg Maria und Riha Herbert, welche auf Grund ihrer Lage eine Sondergenehmigung besitzen.

- *Pflastersteine Kirchenvorplatz*

Die Beschädigung der Pflastersteine im Bereich des Überganges vom Vorplatz zur Auffahrt erfolgte laut Auskunft durch das Geschiebe des Pflasterbelages und nicht durch die Befahrung von Schwerfahrzeugen. Eine Sanierung wird ins Auge gefasst.

- *Getränkesteuer Hotel Auderer*

Laut Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Imst sollten die noch offenen Verfahren bezüglich Getränkesteuer im heurigen Jahr abgewickelt werden, da ab dem Jahr 2014 der Landesgerichtshof dafür zuständig wäre.

- *Gemeindevorstandssitzung vom 31.01.2013*

Das Protokoll wird verlesen.

- *Aufsichtsbeschwerde von Walte Kornelia / GH Neuner*

Frau Mag. Kornelia Walte hat für Andreas Gasser eine Aufsichtsbeschwerde bezüglich Postleitzahl gegen die Gemeinde Karrösten eingebracht, diese wird dem Gemeinderat vorgelesen, die weitere Vorgangsweise – Beharrung auf den gefassten Beschluss – festgelegt.

- *Wehrsteine*

Die Ergebnisse der historisch archäologischen Untersuchung bezüglich Wehrsteine im Gemeindegebiet Roppen und Karres liegen vor und werden im Kultursaal Roppen zwischen dem 11.- 14. März präsentiert, zudem wird die Bevölkerung mittels Informationsschreiben darüber in Kenntnis gesetzt.

- *Die EULE*

Die Stellungnahme vom Tiroler Gemeindeverband bezüglich finanzieller Unterstützung der Eule – Therapie und Förderzentrum GmbH wird dem Gemeinderat auszugsweise zur Kenntnis gebracht.

### **Punkt 13: Anträge, Anfragen, Allfälliges**

- **GV Ehart Robert** fragt nach, wer Besitzer des Parkplatzes beim Pitztal-Kreisverkehr sei, da die Gemeinde Arzl über die Anbringung eines Parkautomaten berate, was im Widerspruch zu den einstmals getroffenen Abmachungen stünde.  
Der Grund ist im Besitz der Gemeinde Arzl.
- **GR Trenkwald Marlies** bittet um schriftliche Zusage, dass die Zufahrt zu ihrer Wohnung bis zur Beseitigung der Brandruine „Rouchloch“ über die im Gemeindebesitz befindliche Grundfläche zwischen Straße und Privathaus gestattet wird, da ihr derzeitiger Zufahrtsweg abgezäunt ist. Die Zusage erfolgt mündlich vom Bürgermeister mit Zustimmung des Gemeinderates.
- **GR Krismer Arthur** möchte wissen, ob und wann die Landesstraßenverwaltung die Sanierung der Karröster Landesstraße ins Auge fasst. Der Vorsitzende informiert, dass mit Herrn DI Heppke diesbezüglich bereits Gespräche geführt wurden, dass die Straße im Jahr 2013 jedoch nicht saniert wird, möglicherweise aber im nächsten Jahr erfolgen könnte.

Da weitere Wortmeldungen ausbleiben, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:30 Uhr.

Der Bürgermeister:  
Krabacher Oswald

Angeschlagen am: 06.02.2013  
Abgenommen am: 21.02.2013